

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie: 9. Jahreskongress mit neuem Konzept

PraWissimo: Das Beste aus Praxis und Wissenschaft plus Update GOZ.

■ **KRAICHTAL** – Der 9. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) vom 3. bis 7. Oktober in Grassau/Chiemgau wird sich deutlich von den Jahreskongressen anderer Fachgesellschaften unterscheiden.

„Im Fokus steht nicht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Streitthemen, sondern die praxisrelevante Umsetzung von Themengebieten, die wissenschaftlich nicht mehr umstritten sind“, so Prof. Dr. Georg H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI. Er hat das neue Konzept unter dem Motto „PraWissimo – 100 Prozent Praxisrelevanz auf wissenschaftlicher Basis“ gestaltet. Dieses garantiert den Teilnehmern in Workshops das intensive, klinische Training wissenschaftlich bewährter Techniken. Die Gruppen bieten zudem die Möglichkeit, namhaften Referenten auf gleicher Augenhöhe zu begegnen und sich mit ihnen auszutauschen.

Abgerundet wird der Workshop-Kongress durch das DGOI-Podium am Mittwoch und das hochkarätige Mainpodium am Samstag. Dieses beleuchtet in überwiegend wissenschaftlich geprägten Vorträgen aktuelle Themen der Implantologie. Das DGOI-Podium ist das Forum für erfolgreiche Praktiker, die ihre Erfahrungen mit verschiedenen Behandlungskonzepten vorstellen.



Der 9. Jahreskongress der DGOI findet fernab des Großstadtrubels im Sporthotel Achenal in Grassau/Chiemgau statt – eine der schönsten Ferienregionen Deutschlands.

Das Mainpodium am Samstag ist mit Top-Referenten besetzt und mit vier Themenkomplexen optimal strukturiert. Den Bereich Knochenaugmentation beleuchten Prof. Dr. Dr. Karl Günter Wiese, Göttingen, Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Köln, und Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg, aus unterschiedlichen Perspektiven. Verschiedene Konzepte für den atrophierten Unterkiefer diskutieren Dr. Axel Kirsch, Filderstadt, Prof. Dr. Mauro Marincola, Rom, und Dr. Bernd Giesenhausen, Melsungen. Zudem präsentiert Dr. Sigurd Hafner, München, eine neue Periimplantitis-Therapie. Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig, Köln, spricht

über Möglichkeiten und Grenzen der Implantatinserktion mittels 3-D-Schablonen. Dr. Georg Bayer, Landsberg am Lech, diskutiert abschließend die Patientenführung zwischen Wunsch und Wirklichkeit.

Fünf Kompetenz-Workshops der DGOI und dreizehn Workshops der Industriepartner stehen von Mittwoch bis Freitag auf dem Programm. Maximal 25 Teilnehmer können einen Kompetenzworkshop besuchen. So wird die intensive Betreuung während der Hands-On-Übungen gewährleistet. Trainiert werden u.a.: 3-D-Diagnostik und Planung (Dr. Mischa Krebs, Dr. Nadine von Krockow, Frankfurt am Main), Komplikationen und Periimplantitis-Therapie (Dr. Fred Bergmann, Viernheim, Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer, Landsberg am Lech), das Beherrschen von Notfallsituationen (Dr. Puria Parvini, Dr. Tobias Locher, Frankfurt am Main). Mit dem Workshop „CAD/CAM Customized Abutments“ (Dr. Peter Finke, Erlangen, ZTM Gerhard Stachulla, Bergen) werden Zahntechniker und Prothetiker angesprochen. Damit die Teilnehmer so viele verschiedene Kompetenz-

workshops wie möglich besuchen können, werden diese mehrfach wiederholt.

Am Donnerstag und Freitag gibt die Abrechnungsspezialistin Martina Wiesemann, Essen, ein „Update GOZ 2012“ und berichtet neun Monate nach deren Einführung über ihre praktischen Erfahrungen mit der neuen Gebührenordnung.

Ebenfalls konsequent praxisorientiert sind die von namhaften Referenten geleiteten Workshops der Industrie konzipiert. Die Themen umfassen u.a. Röntgendiagnostik, 3-D-Planung, Sinusbodenelevation und weitere Augmentationstechniken. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht wird das „Unternehmen Zahnarztpraxis“ beleuchtet. Eine Dentalausstellung rundet das Informationsangebot ab.

Tagungsort ist das Sporthotel Achenal in Grassau. Am Donnerstag und Freitag sorgen Abendveranstaltungen für zünftige bayerische Oktoberfest-Stimmung.

DGOI Büro

Bruchsaler Straße 8, 76703 Kraichtal
Tel.: 07251 618996-0, Fax: 07251 618996-26
mail@dgoi.info, www.dgoi.info



Strategisch zum Erfolg

Frank Frenzel stellt in Seminaren die Erfolgsmatrix für die Praxis vor.



Zusammenspiel der einzelnen Elemente der Erfolgsmatrix an: Erst wenn Praxiskonzept, Definition von Alleinstellungsmerkmalen und minimalen Behandlungsstandards, Werbung, Mitarbeiterbeteiligung, Patientenansprache und Controlling optimal aufeinander abgestimmt sind, kann sich der gewünschte Erfolg einstellen. Wie das problemlos realisiert werden kann, erklärt Frank Frenzel exklusiv in Fortbildungsseminaren,

initiiert von der Dexcel Pharma GmbH.

Werbung in sozialen Netzwerken

Gerade in den Social Media steckt besonders viel Ausbaupotenzial: Bisher nutzt erst ein kleiner Teil der Praxen die Möglichkeiten moderner Außendarstellung und Werbung in elektronischen Medien, sozialen Netzwerken oder Bewertungsportalen. Wer hier die richtigen Signale sendet, gewinnt die zahlungsbereiten Patienten schnell und ohne großen Aufwand für sich. ◀

■ Es gibt nicht das Erfolgsrezept einer gut gehenden Praxis – aber: jede erfolgreiche Praxis hat ein Konzept und eine daraus abgeleitete Erfolgsstrategie. Die Bestandteile von gewinnbringenden Konzepten hat Frank Frenzel in Hunderten von Praxiscoachings und einer Fülle von Interviews herausgearbeitet und zu einer Zehn-Punkte-Matrix verdichtet.

Jede Praxis benutzt schon heute Elemente dieser Erfolgsmatrix – manche bewusst und systematisch, andere noch eher intuitiv und ohne einen Gesamtplan. Dabei kommt es besonders auf die richtige Mischung und das perfekte

Termine 2012

» 11. Juli **München**
» 15. August **Hamburg**
» 19. September **Frankfurt am Main**

Dexcel® Pharma GmbH

Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau
Tel.: 0800 2843742, Fax: 06023 9480-50
service@dexcel-pharma.de
www.dexcel-pharma.de

ANZEIGE

WERDEN SIE AUTO

Der Publikationen:

DENTAL TRIBUNE GERMAN Edition | DENTAL TRIBUNE AUSTRIAN Edition



Sie planen Fachbeiträge zu

- || Wissenschaft & Praxis im internationalen Fokus?
- || speziellen fachlichen Schwerpunktthemen?
- || weltweiten Fortbildungsangeboten?
- || innovativen Arbeitstechniken?
- || professionellem Marketing?

OEMUS MEDIA AG

Redaktion Dental Tribune || Jeannette Enders
E-Mail: j.enders@oemus-media.de
Tel.: 0341 48474-133

www.oemus-media.de

